

Infusionskurs XVII, Blut und Blutprodukte, Anämie, Transfusionstrigger, Eisentherapie, Protein C, Antithrombin III, Kolloide und Albumin, Fibrinogen, Gerinnungsfaktorenkonzentrate, Immunglobuline, Seminarraum Haus, **30. Seminar für Infusions- und Ernährungstherapie**, Qualitätsmanagement im Ernährungsteam, Ernährung in der Pädiatrie, **19. bis 21. Oktober 2017**, Plenarvortrag, Individualisierte Ernährung, Ernährungsaufbau, phasenspezifische Ernährung, PICS, Spezielle Substrate, Glutamin, Spurenelemente, Fettemulsionen, **Congress Schladming**, Der chirurgische Patient, Katabolie, Wundheilung, postoperative Diarrhoe, präoperative Ernährungsoptimierung, Planai, Saal Schladming, Psychologie der Ernährung, Ernährung und Ethik, PEG Sonde, ONS, heimenterale-parenterale Ernährung, Spitalentlassung, Seminarraum Mandling, Management und Monitoring, Industrieausstellung, Mitgliederversammlung, **30. Seminar für Infusions- und Ernährungstherapie**, Qualitätsmanagement im Ernährungsteam, Ernährung in der Pädiatrie, Plenarvortrag, **19. bis 21. Oktober 2017**, Individualisierte Ernährung, Ernährungsaufbau, phasenspezifische Ernährung, PICS, Spezielle Substrate, Glutamin, Spurenelemente, Vitamine, Fettemulsionen, **Congress Schladming**, Der chirurgische Patient, Katabolie, Wundheilung, postoperative Diarrhoe, Blut und Blutprodukte, Anämie, Transfusionstrigger, Eisentherapie, Protein C, Antithrombin III, Kolloide und Albumin, Fibrinogen, Gerinnungsfaktorenkonzentrate, Immunglobuline, Seminarraum Haus, aktuelle Informationen unter www.ake-nutrition.at

AKE-HERBSTTAGUNG

19.-21. OKTOBER 2017

SCHLADMING

30. SEMINAR FÜR INFUSIONS- UND ERNÄHRUNGSTHERAPIE & INFUSIONSKURS XVII

Congress Schladming

PEPTAMEN® INTENSE

DIE PROTEINREICHE, KOHLENHYDRATARME SONDENNAHRUNG FÜR KRITISCH KRANKE

Hilft, ...

- die hohen Proteinempfehlungen der aktuellen Guidelines zu erreichen.¹
- das richtige Protein-Energie-Verhältnis zu liefern und das Overfeedingrisiko zu senken.²⁻⁶
- das Blutglukosemanagement bei Intensivpatienten zu vereinfachen.^{1,7}
- der gastrointestinalen Intoleranz vorzubeugen.⁸⁻¹²



37%
kcal
Protein

29%
kcal
Kohlenhydrate

100%
HYDROLYSIERTES
MOLKENPROTEIN

278
mOsmol/l
Osmolarität

50%
MCT
ANTEIL

34%
kcal
Fett

1. Hopkins B, Alberda C. Achieving protein targets in the ICU with a specialized enteral formula. Can J Diet Pract Res 2016;77(3):e1-e2. 2. Chooa J, et al. Hypocaloric high-protein enteral nutrition improves glucose management in critically ill patients. Clinical Nutrition Week, ASPEN 2017. 3. Wieser J, et al. Availability of a very high protein enteral nutrition formula leads to change in nutrition prescription. Clinical Nutrition Week, ASPEN 2017. 4. Wieser J, et al. Use of a very high protein enteral nutrition formula assists in meeting the protein needs of patients receiving intravenous sedation with propofol. Clinical Nutrition Week, ASPEN 2017. 5. Heyland DK, et al. What is "Best achievable" practice in implementing the enhanced protein-energy provision via the enteral route feeding protocol in intensive care units in the United States? Results of a multicenter, quality improvement collaborative. J Parenter Enteral Nutr 2016 Oct 10. pii:01486071166733016. Hopkins B, Jackson N. Yes, You can achieve very high protein targets in your tube fed ICU patients! CNW 2017.7. McCaive S, et al. Appropriateness of a very high protein, low carbohydrate formula in critically ill patients with obesity: A pilot study of desip, safety and tolerance. Distinction ASPEN 2015 (Abstract 8). Fried MD, et al. Decrease in gastric emptying time and episodes of regurgitation in children with esophageal quadriga fed a whey-based formula. J Pediatr 1982;120:699-702. 9. Liu W, et al. Peptide-based enteral formula improves tolerance and clinical outcomes in abdominal surgery patients relative to a whole protein enteral formula. World J Gastroenterol 2016;8(10):700-705. 10. Jahan-Mihan A, et al. Dietary proteins as determinants of metabolic and physiologic functions of the gastrointestinal tract. Nutrients 2011;3(5):doi:10.3390/nu3050574. 11. Alexander DD, et al. Nutritional and health benefits of semi-elemental diets: A comprehensive summary of the literature. World J Gastroenterol Pharmacol Ther 2016;7(2):338-319. 12. Heyland D, et al. Enhanced protein-energy provision via the enteral route feeding protocol in critically ill patients: Results of a cluster randomized trial. Crit Care Med 2013;41(12):1-11.

VORWORT

Liebe AKE-Mitglieder, liebe Freunde der klinischen Ernährung!

Das nunmehr schon 30. Seminar für Infusions- und Ernährungstherapie der Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung (AKE) wird vom 19. bis 21. Oktober 2017 auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder wieder im Congress Schladming, also wieder in der Mitte Österreichs, stattfinden.

Das Ziel unserer Herbsttagung bleibt unverändert: eine praxisorientierte, klinisch relevante, interdisziplinäre Fortbildung auf höchstem Niveau mit einer zwanglosen, offenen Diskussion.

Am Anreisetag, Donnerstag, den 19. Oktober 2017 findet für alle Onkologen, onkologisch Interessierten, um 11.00 Uhr ein Onkonetz-Treffen zu Ernährungsempfehlungen bei Tumorpatienten statt. Am Nachmittag findet wieder ein Infusionskurs statt, bei dem Grundlagenwissen über die Infusionstherapie vermittelt werden soll. Der nunmehr 17. Teil steht unter dem Leitthema „Blut – Blutprodukte: Weniger ist mehr?“, einem nach wie vor heftig diskutierten Problemkreis.

Parallel zum Infusionskurs finden zwei Workshops statt, wovon einer den Ernährungsteams gewidmet ist. Der zweite Workshop befasst sich mit dem wichtigen Thema „Ernährung in der Pädiatrie“. Bitte beachten Sie, dass eine gesonderte Anmeldung erforderlich ist.

Am Freitag, den 20. Oktober 2017 wird das Hauptprogramm mit dem Plenarvortrag zum Thema „Individualisierte Ernährung – Einfluss des Mikrobioms“ eröffnet. Ergänzt wird dieses wohl aktuellste Thema der klinischen Ernährung mit einer Sitzung „Individualisierung der Ernährungstherapie in der Praxis“. Zusätzlich wird auf die aktuelle Studienlage zum umstrittenen Thema „Spezielle Substrate“ (wie Glutamin, Selen, Fischöl ...) eingegangen.

Der Themenblock „Der chirurgische Patient“ beinhaltet Themen wie die präoperative Ernährungsoptimierung, die postoperative Katabolie und Wundheilung. Im Anschluss findet ein weiterer Plenarvortrag zum „heissen“ Thema „Nutrigenomics: Nur Hype oder die Zukunft?“ statt. Anschließend werden Fälle und Fragen aus der Praxis diskutiert.

Der Samstagvormittag, der 21. Oktober 2017 startet schließlich mit einem weiteren Plenarvortrag zum Thema „Psychologie der Ernährung – Warum essen manche wenig, andere viel?“. Der weitere Vormittag ist der „Ernährung und Ethik“ sowie der ernährungstherapeutisch vernachlässigten Frage „Der Patient wird aus dem Spital entlassen: Was nun?“ gewidmet. Unser Herbstseminar endet wie gewohnt am Samstag mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Wir hoffen, dass dieses spannende Themenspektrum Ihr Interesse finden wird und freuen uns auf ein lebhaftes, informatives und stimulierendes Treffen zur klinischen Ernährung in einer geselligen und freundschaftlichen Atmosphäre und tollen Umgebung. Bis bald in Schladming!



Univ.Prof. Dr. Christian Madl



Univ.Prof. Dr. Wilfred Druml



Markus Györgyfalvai, Bakk., BSc.



Dr. Romana Schläffer

PARALLELVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017

11.00–13.00 Uhr

21. ONKONETZ-TREFFEN für Diätologen
VON Antioxidantien BIS Zuckerfrei. Welche Ernährungsempfehlungen sollten Tumorpatienten erhalten?



Diskussionsleiter:

Elisabeth HÜTTERER, Wien

Keine Patientengruppe hat einen dringlicheren Diätwunsch als Tumorpatienten. Die Informationen zu bestimmten Ernährungsmaßnahmen werden immer unüberschaubarer. Die Wissenschaft kann diesem Trend der zahlreichen Diätempfehlungen maximal noch nachhinken. Wie sollen sich Diätologen in diesem Wirrwarr-Dschungel verhalten? Welche Empfehlungen können wir trotz dieses Dilemmas Betroffenen geben? In diesem Workshop wollen wir konkrete praxisrelevante Fragen im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden beleuchten.

Kostenlos für Kongressteilnehmer, separate Anmeldung notwendig.

ab 12.00 Uhr

TEILNEHMERREGISTRIERUNG UND LUNCH

14.00–18.30 Uhr

INFUSIONSKURS XVII
BLUT – BLUTPRODUKTE – WENIGER IST MEHR?

Diskussionsleiter:

Michael JOANNIDIS, Innsbruck; Sibylle KOZEK, Wien

14.00 Uhr

EINLEITUNG
Die (auch iatrogene) Anämie des kritisch Kranken
Michael HIESMAYR, Wien

14.30 Uhr

Transfusionstrigger: Ab wann sollte bei wem transfundiert werden?
Robert FITZGERALD, Wien

15.00 Uhr

Eisentherapie: wann und wie?
Günther WEISS, Innsbruck

15.30 Uhr

Protein C / Antithrombin III: endgültig passé?
Christian WIEDERMANN, Hall in Tirol

16.00–16.30 Uhr

KAFFEEPAUSE

Diskussionsleiter:

Robert FITZGERALD, Wien; Christian WIEDERMANN, Hall in Tirol

16.30 Uhr

Wir brauchen Kolloide und Albumin: Pro/Kontra
Michael JOANNIDIS, Innsbruck und Wilfred DRUML, Wien

17.20 Uhr

Fibrinogen: Wer profitiert davon?
Sibylle KOZEK, Wien

17.40 Uhr

Gerinnungsfaktorenkonzentrate
Marion WIEGELE, Wien

18.00 Uhr

Immunglobuline: Gibt es noch Indikationen?
Thomas STAUDINGER, Wien

18.30 Uhr

Ende

14.00–18.30 Uhr

PARALLEL-WORKSHOPS (siehe dazu Seite 05–06)

PARALLELVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017

14.30–18.30 Uhr

WORKSHOP I:

ERNÄHRUNGSTEAMS: QUALITÄT IN ÖSTERREICHS ERNÄHRUNGSVERSORGUNG – GUT, BESSER, AM BESTEN?

Diskussionsleiter:

Anna Maria EISENBERGER, Graz und Sigrid MOICK, Wien

Ernährungsteams sowie andere an der Ernährungsversorgung beteiligten Berufsgruppen sind im klinischen Alltag herausgefordert, ihren Nutzen unter Beweis zu stellen. Der neue nutritionDay Ergebnisbericht soll – durch eine qualitativ hochwertige Zusammenfassung der Ist-Situation im Sinne des Qualitätsmanagements – den Nutzen von ernährungsbezogenen Maßnahmen zeigen, Verbesserungspotentiale aufdecken und Initiativen zur Qualitätsverbesserung fördern. Dadurch werden Argumente für eine gute Ernährungsversorgung verfügbar und unterstützen die Teams in der Diskussion mit den Entscheidungsträgern im Krankenhaus.

14.30 Uhr

Rolle des Ernährungsteams im Qualitätsmanagement

Anna Maria EISENBERGER, Graz

14.55 Uhr

nutritionDay und Qualitätsindikatoren – Präsentation und Umsetzung in die PRACTICE – Performance Reporting & ACTION Toolbox for Implementing Change and Evaluation

Sigrid MOICK, Wien

15.20 Uhr

Workshop (World-Café) – Methodik und Durchführung

Sigrid MOICK, Wien

15.35 Uhr

World-Café (1. Teil) – Miteinander reden, voneinander lernen, Maßnahmen implementieren

Im Rahmen eines „World Cafés“ findet ein Ideen- und Erfahrungsaustausch statt. Der Workshop bietet eine Plattform um Möglichkeiten der Qualitätsverbesserung in der Ernährungsversorgung miteinander zu teilen, gemeinsam neue Aspekte zu erarbeiten, und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung zu diskutieren. Die Workshop-TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit sich aktiv in die nutritionDay Berichtentwicklung einzubringen und durch dieses Engagement den Nutzen des Berichts für die Praxis zu erhöhen.

16.00–16.30 Uhr

KAFFEPAUSE

16.30 Uhr

World-Café (2. Teil) – Miteinander reden, voneinander lernen, Maßnahmen implementieren

18.05 Uhr

nutritionDay 2016: Österreichische Ergebnisse im internationalen Vergleich – Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität

Michael HIESMAYR, Wien

18.30 Uhr

Ende

PARALLELVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017

14.00–18.00 Uhr

WORKSHOP II: ERNÄHRUNG IN DER PÄDIATRIE

Diskussionsleiter:

Judith PICHLER und Nadja HAIDEN, Wien

14.00 Uhr

Ernährung von Früh- und Neugeborenen, Muttermilchbank
Nadja HAIDEN, Wien

14.30 Uhr

Ernährung beim Kleinkind mit Beikosteinführung bis zum Jugendlichen
Judith PICHLER, Wien

15.00 Uhr

Kasuistik Ernährung
Judith PICHLER und Nadja HAIDEN, Wien

16.00–16.30 Uhr

KAFFEEPAUSE

16.30 Uhr

Prävention von nekrotisierender Enterokolitis – Stellenwert von Probiotika
Andreas REPA, Wien

17.00 Uhr

Probiotika bei Kindern und Jugendlichen
Wolf-Dietrich HUBER, Wien

17.30 Uhr

Kasuistik Probiotika
Andreas REPA und Wolf HUBER, Wien

18.00 Uhr

Ende

WWW.NUTRITION-CONGRESS.ORG

ERNÄHRUNG –

„GEWISSHEIT“

IM FLUSS!

NUTRITION 2019

BREGENZ

SAVE THE DATE!

18. DREILÄNDERTAGUNG

FESTSPIELHAUS BREGENZ

16.–18. MAI 2019

 ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT KLINISCHE ERNÄHRUNG

 DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ERNÄHRUNGSMEDIZIN UND

 GESELLSCHAFT FÜR KLINISCHE ERNÄHRUNG DER SCHWEIZ

HAUPTPROGRAMM

FREITAG, 20. OKTOBER 2017

08.30 Uhr

Diskussionsleiter:

ERÖFFNUNG UND PLENARVORTRAG

Christian MADL, Wien; Georg KREYMANN, Hamburg

Individualisierte Ernährung – Einfluss des Mikrobioms

Herbert TILG, Innsbruck

09.00–10.30 Uhr

INDIVIDUALISIERUNG DER ERNÄHRUNGSTHERAPIE: ABER WIE?

09.00 Uhr

Individualisierung der Ernährung: Was könnte das alles bedeuten?

Wilfred DRUML, Wien

09.30 Uhr

Individualisierter Ernährungsaufbau: praktische Umsetzung

Sonja FRUHWALD, Graz

10.00 Uhr

Persistent Inflammation, Immunsuppression and Catabolism Syndrome – was können wir dagegen tun?

Philipp ELLER, Graz

10.30–11.00 Uhr

KAFFEEPAUSE

11.00–12.40 Uhr

Diskussionsleiter:

SPEZIELLE SUBSTRATE: WAS SAGEN DIE NEUEN STUDIEN?

Sonja FRUHWALD, Graz; Andreas VALENTIN, Schwarzach

11.00 Uhr

Glutamin: endgültig obsolet?

Michael JOANNIDIS, Innsbruck

11.25 Uhr

Spurenelemente: Selen out, Zink in?

Michael HIESMAYR, Wien

11.50 Uhr

Vitamine: die übersehenen Mangelzustände

Elisabeth HÜTTERER, Wien

12.15 Uhr

Fettemulsionen: Wo stehen wir 2017?

Georg KREYMANN, Hamburg

12.40 Uhr

AKE-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

12.40–14.00 Uhr

MITTAGSPAUSE

HAUPTPROGRAMM

FREITAG, 20. OKTOBER 2017

14.00–15.45 Uhr

Diskussionsleiter:

DER CHIRURGISCHE PATIENT

Friedrich LÄNGLE, Wr. Neustadt; Anna Maria EISENBERGER, Graz

14.00 Uhr

Katabolie des chirurgischen Patienten: Kann man das durchbrechen?

Barbara WESSNER, Wien

14.25 Uhr

Ernährung und Wundheilung

Eva SCHADEN, Wien

14.50 Uhr

Ernährung bei postoperativer Diarrhoe

Sonja FRUHWALD, Graz

15.15 Uhr

Präoperative Ernährungsoptimierung: Wann? Wie?

Arved WEIMANN, Leipzig

15.45–16.15 Uhr

KAFFEEPAUSE

16.15–17.30 Uhr

PLENARVORTRAG UND DISKUSSION

16.15 Uhr

Nutrigenomics: Nur Hype oder die Zukunft?

Diana RUBIN, Berlin

16.45 Uhr

Fälle und Fragen aus der Praxis – Diskussion mit Panel:

Anna Maria EISENBERGER, Sonja FRUHWALD,
Michael HIESMAYR, Elisabeth HÜTTERER, Friedrich LÄNGLE,
Eva SCHADEN und Arved WEIMANN

Moderation: Wilfred DRUML, Wien

20.00 Uhr

GET TOGETHER IM KONGRESSZENTRUM

HAUPTPROGRAMM

SAMSTAG, 21. OKTOBER 2017

08.30 Uhr

Diskussionsleiter:

PLENARVORTRAG

Sonja FRÜHWALD, Graz; Thomas FRÜHWALD, Wien

Psychologie der Ernährung – Warum essen manche wenig, andere viel?

Jens BLECHERT, Salzburg

09.00–10.30 Uhr

ERNÄHRUNG UND ETHIK

09.00 Uhr

Ernährung - Wann nicht indiziert?

Andreas VALENTIN, Schwarzach

09.30 Uhr

Ernährungstherapie als Behandlungsfehler?

Thomas FRÜHWALD, Wien

10.00 Uhr

Sinnvolle Indikation bei einer PEG Sonde

Peter FASCHING, Wien

10.30–11.00 Uhr

KAFFEPAUSE

11.00–12.30 Uhr

Diskussionsleiter:

DER PATIENT WIRD AUS DEM SPITAL ENTLASSEN – WAS NUN?

Andreas VALENTIN, Schwarzach; Michael HIESMAYR, Wien

11.00 Uhr

Oral Nutritional Supplements (ONS) nach Spitalsentlassung

Pascal TRIBOLET, Aarau

11.30 Uhr

Heim-enterale-parenterale Ernährung

Elisabeth HÜTTERER, Wien

12.00 Uhr

Praktisches Management und Monitoring, Kosteneffektivität von Oral Nutritional Supplements (ONS)?

Anna Maria EISENBERGER, Graz

12.30 Uhr

ENDE DES SEMINARS – ABSCHLIEßEND GEMEINSAMES BUFFET

Wir danken den AKE-Hauptsponsoren:



REFERENTEN UND MODERATOREN

Blechert, Jens, Univ. Prof. Dr., Universität Salzburg, Zentrum für kognitive Neurowissenschaft, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, A, jens.blechert@sbg.ac.at | **Druml, Wilfred**, Univ. Prof. Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien, A, wilfred.druml@meduniwien.ac.at | **Eisenberger, Anna Maria**, MBA, LKH-Universitätsklinikum Graz, Ernährungsmedizinischer Dienst, Auenbruggerplatz 21, 8036 Graz, A, anna.eisenberger@klinikum-graz.at | **Eller, Philipp**, Assoz. Prof. Priv. Doz. Dr. MBA, Medizinische Universität Graz, Universitätsklinik für Innere Medizin, Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz, A, philipp.eller@medunigraz.at | **Fasching, Peter**, Prim. Univ. Prof. Dr., Wilhelminenspital, 5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie mit Ambulanz, Pavillon 24, Montleartstraße 37, 1160 Wien, A, peter.fasching@wienkav.at | **Fitzgerald, Robert**, Univ. Doz. Dr., Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A, robert.fitzgerald@wienkav.at | **Fruhwald, Sonja**, Univ. Prof. Dr., LKH-Universitätsklinikum Graz, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz, A, sonja.fruhwald@medunigraz.at | **Frühwald, Thomas**, Prof. Dr., Penzingerstraße 71/12, 1140 Wien, A, fruehwald@netway.at | **Haiden, Nadja**, Assoz. Prof. Dr., Universität Wien, Abteilung für Neonatologie, klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie Ebene 7, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien, A, nadja.haiden@meduniwien.ac.at | **Hiesmayr, Michael**, Univ. Prof. Dr., Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Herz-Thorax-Gefäßchirurgische Anästhesie und Intensivmedizin, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien, A, michael.hiesmayr@meduniwien.ac.at | **Huber, Wolf-Dietrich**, Ass. Prof. Dr., Univ.Klinik Kinder- u. Jugendheilkunde, Station Nephrologie Gastroenterologie und Rheumatologie, Ebene 7, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien, A, wolf-dietrich.huber@meduniwien.ac.at | **Hütterer, Elisabeth**, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Onkologie, Leitung der österreichweiten Arbeitsgruppe Onkonetz für Diätologen, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien, A, elisabeth.huetterer@meduniwien.ac.at | **Joannidis, Michael**, Univ. Prof. Dr., Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A, michael.joannidis@i-med.ac.at | **Kozek, Sibylle**, Prim. Univ. Prof. Dr., MBA, Evangelisches Krankenhaus Wien, Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Hans-Sachs-Gasse 10–12, 1180 Wien, A, s.kozek@ekhwien.at | **Kreymann, Georg**, Prof. Dr., Flemingstraße 2, 22299 Hamburg, D, kreymann@uke.de | **Längle, Friedrich**, Prim. Univ. Doz. Dr., Landesklinikum Wiener Neustadt, Abteilung für Chirurgie, Corvinusring 3–5, 2700 Wiener Neustadt, A, friedrich.laengle@wienerneustadt.lknoe.at | **Madl,**

Christian, Univ. Prof. Dr., Krankenanstalt Rudolfstiftung, 4. Medizinische Abteilung mit Gastroenterologie, Hepatologie und Zentralendoskopie, Juchgasse 25, 1030 Wien, A, christian.madl@wienkav.at | **Moick, Sigrid**, MA, Medizinische Universität Wien, nutritionDay worldwide, Höfergasse 13/5, 1090 Wien, A, office@nutritionday.org | **Pichler, Judith**, Priv. Doz. Dr., Univ.Klinik Kinder- und Jugendheilkunde, Station Nephrologie Gastroenterologie und Rheumatologie, Ebene 7, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, judith.pichler@meduniwien.ac.at | **Repa, Andreas**, Ass. Prof. Priv. Doz. Dr., Univ.Klinik Kinder- und Jugendheilkunde, klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie Ebene 7, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, andreas.repa@meduniwien.ac.at | **Rubin, Diana**, Prof. Dr., Vivantes Humboldt-Klinikum, Gastroenterologie und Diabetologie, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, D, diana.rubin@vivantes.de | **Schaden, Eva**, Ass. Prof. Priv. Doz. Dr., Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, eva.schaden@meduniwien.ac.at | **Staudinger, Thomas**, Univ. Prof. Dr., Universitätsklinik für Innere Medizin I, Abteilung Intensivstation 13i2, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, thomas.staudinger@meduniwien.ac.at | **Tilg, Herbert**, Univ. Prof. Dr., Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A, herbert.tilg@i-med.ac.at | **Tribolet, Pascal**, BSc, MSc nutr. med., Ernährungsberater SVDE, Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Murtenstrasse 10, 3008 Bern, CH, pascal.tribolet@outlook.com | **Valentin, Andreas**, Prim. Univ. Prof. Dr., MBA, Kardinal-Schwarzenberg Klinikum, Abteilung für Innere Medizin, Kardinal-Schwarzenberg-Straße 2-6, 5620 Schwarzach im Pongau, A, innere.medizin@ksklinikum.at | **Weimann, Arved**, Prof. Dr. MA, Klinikum St. Georg, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie, Delitzscher Str. 141, 04129 Leipzig, D, arved.weimann@sanktgeorg.de | **Weiss, Günter**, Univ. Prof. Dr., Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A, guenter.weiss@i-med.ac.at | **Wessner, Barbara**, Assoz. Prof. Dipl. Ing. Dr., Universität Wien, Institut für Sportwissenschaft am Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport, Universitätsring 1, 1010 Wien, A, barbara.wessner@univie.ac.at | **Wiedermann, Christian**, Tit.a.o. Univ. Prof. Dr., Rektorat, Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik – UMIT, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol, A, christian.wiedermann@ext.umat.at | **Wiegele, Marion**, Dr., Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, marion.wiegele@meduniwien.ac.at

ALLGEMEINE HINWEISE

VERANSTALTUNGSORT:

Congress Schladming, Europaplatz 800, 8970 Schladming

TEILNAHMEGEBÜHREN:

(inkl. Online-Vorträge, Kaffeepausen & Lunchbuffet am Do., Fr. und Sa.)

HAUPTPROGRAMM, Freitag & Samstag

→ Mitglieder € 210,- / Nichtmitglieder € 280,- / Studierende (mit Nachweis) € 90,-

PARALLELVERANSTALTUNGEN, Donnerstag

→ € 70,- / Infusionskurs oder Workshop (begrenzte Teilnehmerzahl)

GET TOGETHER AM FREITAG € 30,-

FORTBILDUNGSBESTÄTIGUNG gemäß § 63 GKPG.

Das Seminar wurde bei der Akademie der Ärzte zur Approbation im Diplom-Fortbildungs-Programm (DFP) eingereicht.



Nichtmitglieder haben die Möglichkeit, die Anmeldung ohne Aufpreis mit der AKE-Mitgliedschaft für 2017 zu verbinden (Bekanntgabe bei der Registrierung vor Ort).

ANMELDUNG: (Anmeldeschluss: 11. Oktober 2017)

AKE-Kongressbüro, Frau Andrea Granegger-Körner, CAMPUS GmbH, Höfergasse 1A/S1/15, 1090 Wien, +43(0)1.409 62 00 [t], +43(0)1.409 55 95 [f], bevorzugt online über: www.kongressmanagement.at. Eine Registrierung vor Ort ist ebenfalls möglich.

Bitte beachten Sie: Unabhängig von eventuellen Sponsoren sollte die Anmeldung direkt vom Teilnehmer erfolgen.

INFORMATION: AKE-Geschäftsstelle, Markus Györgyfalvai, Bakk. BSc., Dr. Romana Schlaffer, Höfergasse 13/5, 1090 Wien, +43(0)1.969 04 87 [t], +43(0)810.955 4230361 [f], office@ake-nutrition.at

Teilnahmegebühren überweisen Sie bitte auf das AKE-Konto – mit dem Vermerk „AKE-Herbsttagung 2017“ sowie dem Namen des Teilnehmers.

Die Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Einzahlung der Teilnahmegebühr.

BANKVERBINDUNG: ERSTE Bank, IBAN: AT41 2011 1285 5868 5300, BIC:GIBAATWWXXX

STORNOBEDINGUNGEN: Im Falle einer Stornierung vor dem 25. September 2017 werden 80% der Teilnahmegebühr rückerstattet. Stornierungen nach diesem Zeitpunkt (Poststempel) können nicht rückvergütet werden. Stornierungen sind nur schriftlich möglich und müssen die komplette Bankverbindung für die Rückerstattung enthalten.

HOTELUNTERKUNFT: Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: Frau Christina Huber, +43 (0)3687 22 777 20 [t], +43 (0)3687 22 777 52 [f], christina@schladming.com oder online über: www.ake-nutrition.at

ANREISE

So kommen Sie zum „Congress Schladming“

Anreise mit dem Auto

Von Westen/Norden über:

München → Salzburg – A10 Tauernautobahn – B320 Ennstal Bundesstr.

Passau → A9 Pyhrnautobahn – Linz – Knoten Selzthal – B320 Ennstal Bundesstr.

Von Osten über

A2 Südautobahn → S6 Semmeringschnellstraße – A9 Pyhrnautobahn – Knoten Selzthal – B320 Ennstal Bundesstr.

Wien [A23] → A2 Südautobahn – S6 Semmeringschnellstraße – Knoten St. Michael – A9 Pyhrnautobahn – Knoten Liezen – B320 Ennstal Bundesstr.

Von Süden über:

Autobahn A2 Süd → A10 Tauernautobahn – B320 Ennstal Bundesstraße

Über die Ausfahrt "Schladming Ost" gelangen Sie aus allen Richtungen direkt zum Congress Schladming.

Anreise mit dem Zug: Direktverbindungen von Graz, Innsbruck und Salzburg. Aus Wien geht's alle zwei Stunden mit einmaligem Umsteigen in Leoben (an demselben Bahnsteig) nach Schladming bzw. auch über Salzburg.

Aus Deutschland kommt man über München direkt nach Schladming.

Anreise mit dem Flugzeug: Internationale Flughäfen: Salzburg (90 km), Graz (179 km), Linz (155 km), Wien (299 km) und München (259 km)

In Schladming: Der Congress Schladming ist gut beschildert. Parkmöglichkeit direkt beim Kongresszentrum (Kurzparkzone) oder in der kostenpflichtigen Tiefgarage (Ermäßigung für Kongressteilnehmer an der Registrierung).

LAGEPLAN:

